

einer vielseitigen sportlichen Betätigung nachgehen kann. In den Kreisen Frankfurt (Oder), Schwedt, Eisenhüttenstadt, Seelow und anderen wurden hierzu von den staatlichen Organen und der FDJ Maßnahmen festgelegt.

Frage: Treffen der Jugend unserer Völker sind Demonstrationen ihrer brüderlichen Beziehungen, Feste der Freude, der Kultur und des Sportes. Wie vielseitig ist das Programm der Begegnung an der Oder?

Antwort: Es gibt schon jetzt viele gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen mit den Freunden aus Gorzow, unserem Partnerbezirk in der Volksrepublik Polen. Bereits vor dem Treffen treten die Jugendfreunde aus den Kreisen mit ihren Programmen in den Wohnbezirken unserer Bezirksstadt auf, um eine echte Festivalstimmung zu schaffen. Gleichzeitig wollen sie hiermit ihren Dank an die Bevölkerung für die Hilfe und Teilnahme an der Festvorbereitung abstaten.

Wenn man so will, hat das Treffen schon begonnen. In vielen FDJ-Gruppen, Jugendklubs und Betrieben kommen unsere Mädels und Jungen mit Mitgliedern des polnischen Jugendverbandes FSZMP zusammen. Sie beraten ihre Vorhaben, treffen sich zu Gesprächen und Erfahrungsaustauschen. Der Jugendklub „Kontakt“ im VEB Halbleiterwerk Frankfurt (Oder) zum Beispiel hat für die Wochen und Tage vor Pfingsten ein ganzes Programm ausgearbeitet. Es enthält kleine Treffen der Freundschaft mit Komsomolzen und mit den im Werk tätigen jungen polnischen Arbeitern. In der beliebten Veranstaltungsreihe „Abends im Klub“ diskutieren sie mit leitenden Genossen über die historische Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, die politische, ökonomische und kulturelle Entwicklung unserer Länder und anderes mehr. So wie in diesem Klub ist man schon überall mit

vielen Ideen und Initiativen bei dem Treffen. Zu einem eindrucksvollen politischen Bekenntnis für die feste Verbundenheit und unverbrüchliche Freundschaft zwischen unseren beiden Völkern, für ihre Treue zum Marxismus-Leninismus und zum proletarischen Internationalismus sowie zum engen Kampfbündnis mit der Sowjetunion wird die Jugend unserer Länder ihre machtvolle Demonstration am Sonntag, dem 29. Mai, gestalten. Mit Kranzniederlegungen werden sie die Helden der Sowjetarmee, der polnischen Armee und die antifaschistischen Widerstandskämpfer ehren.

In den Tagen des Treffens wird es viele Exkursionen in unsere sozialistischen Betriebe geben. In Gesprächen, Begegnungen und auf Foren wird es zu einem interessanten Meinungsaustausch zu vielen Problemen und Fragen der sozialistischen Arbeit, der politischen Aktivität, des geistig-kulturellen Lebens kommen. In ihnen werden auch Persönlichkeiten unseres Bezirkes Gesprächspartner der Jugendfreunde sein.

Es wird eine große Eröffnungsveranstaltung und einen „Ball der Freundschaft“ geben. Das „Fest der jungen sozialistischen Künstler“, das „Fest der Jugend“, das „Pionierfest“ sowie andere Kultur- und Sportveranstaltungen. Darbietungen auf über 30 Bühnen und Plätzen werden vom Optimismus und der Lebensfreude unserer Jugend künden. Ein Beitrag der Frankfurter FDJ-Bezirksorganisation wird auch die große Tanz- und Musikschau sein.

Weil jeder Kreis des Oderbezirkes sich mit einem spezifischen Programm auf das Treffen vorbereitet, wird es an einer Vielfalt in den Vorführungen nicht mangeln. Die Abschlussveranstaltung selbst ist geprägt von den Ideen des Roten Oktober, der internationalen Solidarität und der Vorbereitung auf die Weltfestspiele in Kuba.



Das traditionelle Schülerpraktikum für Kunsterziehung an der Neustrelitzer Jawaharlal-Nehru-Oberschule: Martina Keller (rechts im Bild) aus Wustrow hat bei der künstlerischen Gestaltung ihrer Folklore-Figur ihr Können bewiesen.

Foto: ZB/Bartocha